



Giesecke+Devrient kooperiert mit Doconomy beim Klimaschutz

20-04-21

München

Giesecke+Devrient

Der internationale Technologiekonzern Giesecke+Devrient (G+D) und das schwedische Fintech-Start-up Doconomy bündeln ihre Kräfte, um Zahlungslösungen mit digitalen, nachhaltig orientierten Tools zu verbinden. Verbraucher können so einen Überblick über ihren CO2-Fußabdruck erhalten.

G+D setzt sich für den Schutz des Planeten für zukünftige Generationen ein und hat sich Ende 2020 als eines von 24 deutschen Unternehmen an der Sustainable Development Goals Ambition Initiative der Vereinten Nationen beteiligt. Neben dem eigenen Klimaziel, die direkten und indirekten CO₂-Emissionen bis 2022 um 25 Prozent zu reduzieren, unterstützt G+D auch seine Kunden und Verbraucher beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele.

Mit seinen Zahlungskarten aus recyceltem, Bio-Plastik oder Ozean-Plastik fördert G+D Öko-Innovationen bei Payment-Lösungen, die Banken und Fintechs bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategien unterstützen. Das umweltfreundliche Angebot von G+D beschränkt sich dabei nicht nur auf die Verwendung von Öko-Materialien für die Herstellung, sondern erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus einer Zahlungskarte: von der Produktion und Personalisierung über die Auslieferung an die Nutzer und den Aktivierungsprozess bis hin zum Recycling.

Um das umweltorientierte Angebot zu erweitern, hat G+D jetzt eine strategische Partnerschaft mit Doconomy geschlossen. Das Start-up aus Schweden zählt die Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals zu seinen zentralen Strategiekomponenten. Doconomy entwickelt Tools, die Banken helfen, auf die Ziele der Agenda 2030 einzuzahlen und einen Beitrag zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu leisten.

Doconomy bietet Banken einen digitalen Service, der es Verbrauchern ermöglicht, ihren individuellen Umwelteinfluss durch die Messung ihres CO₂-Fußabdrucks zu berechnen. Die Berechnung erfolgt anhand der getätigten Einkäufe, Bestellungen und Buchungen – seien es Lebensmittel im Supermarkt oder Flugreisen. Basis bildet der sogenannte Åland-Index. Dabei handelt es sich um einen cloudbasierten Dienst, der als führende Indexlösung für CO₂-Emissionsberechnungen bei Zahlungen und Finanztransaktionen gilt. Verbraucher werden damit unterstützt, die negativen Auswirkungen ihres Handelns durch Verhaltensänderungen zu schmälern. Darüber hinaus bietet Doconomy Lösungen zur Kompensation des CO₂-Fußabdrucks an - zunächst in Schweden, internationale Optionen sind jedoch in der Entwicklung.

Mit dem gemeinsamen Angebot umweltfreundlicher Karten und digitaler Lösungen zur Verfolgung des CO₂-Fußabdrucks von Verbrauchern werden G+D und Doconomy Banken und Fintechs adressieren, die ehrgeizige Umweltziele verfolgen und einen starken Fokus auf Öko-Innovationen legen. Banken können über ein nachhaltiges Lösungsangebot und ein Engagement im Klimaschutz zudem eine hohe Markenloyalität aufbauen. Jüngere Generationen achten besonders auf Produkte und Dienstleistungen, die von einer umweltfreundlichen Agenda angetrieben werden.

Wenn ein Finanzinstitut seiner sozialen Verantwortung gerecht werden und seine Kunden zu einem umweltfreundlicheren Lebensstil ermutigen möchte, werden die öko-innovativen Zahlungslösungen von G+D und die Services von Doconomy einen Unterschied für den Planeten und zukünftige Generationen machen.

"Durch das Engagement im Umweltschutz und die hohe Präsenz im Bankenmarkt ist G+D ein idealer Partner für Doconomy. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit G+D und unsere gemeinsamen Aktivitäten zur Stärkung des Umwelt- und Klimabewusstseins und zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Verbrauchern. Damit können wir unserem Ziel, eine Milliarde Menschen bis Ende 2021 dabei zu unterstützen, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, ein deutliches Stück näher kommen", erklärt Mathias Wikström, CEO von Doconomy.

"Die Verbraucher suchen nach neuen Wegen für einen nachhaltigeren Lebensstil und deshalb unterstützen wir Banken mit öko-innovativen Zahlungskarten", betont Dr. Carsten Wengel, Global Head of Sales & Distribution für den Bereich Smart Card und Digital Payments Security bei G+D. "Immer wenn Verbraucher diese Karte in ihre Brieftasche stecken oder den von Doconomy unterstützten CO₂-Tracker sehen, wird sie zu ihrer permanenten Erinnerung an ihr eigenes Engagement und dasjenige ihrer Bank für den Schutz des Planeten."

Über Giesecke+Devrient

Giesecke+Devrient (G+D) ist ein weltweit tätiger Konzern für Sicherheitstechnologie mit Hauptsitz in München. Als Partner von Organisationen mit höchsten Ansprüchen schafft G+D mit seinen Lösungen Vertrauen und sichert essentielle Werte. Die innovative Technologie des Unternehmens schützt physisches und digitales Bezahlen, die Konnektivität von Menschen und Maschinen, die Identität von Personen und Objekten sowie digitale Infrastrukturen und vertrauliche Daten.

G+D wurde 1852 gegründet. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 2,31 Milliarden Euro. G+D ist mit 74 Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in 32 Ländern vertreten. Weitere Informationen: www.gi-de.com.